

Verzeichniss der in den Jahren 1885 und 1886 in der Weissenburgerschluft beobachteten Macrolepidopteren

Autor(en): **Huguenin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **7 (1884-1887)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzeichniss

der in den Jahren 1885 und 1886 in der Weissenburgerschluft
beobachteten

Macrolepidoptern.

Von Prof. Dr. Huguenin.

Am südlichen Abhange des Gebirgszuges, aus welchem das Stockhorn, der Gantrisch und der Ochsen sich erheben, und der in seinem weitem südwestlichen Verlaufe die Kantone Bern und Freiburg trennt, finden sich einige tief eingeschnittene Schluchten, durch welche ansehnliche Bäche der Simme zufließen. Die hauptsächlichsten sind die *Weissenburgerschluft* mit dem Bade Weissenburg, und die *Boltiger-* oder vielmehr *Reidenbacher-Clus*, welche aber noch durch keine Mineralquelle berühmt geworden ist. Beide tiefen Einschnitte sind auch in geologischer Beziehung von grossem Interesse.

Diese Schluchten und übrigens der ganze Gebirgszug bergen eine sehr reiche Flora und Fauna; die erstere hat bisher mehr Aufmerksamkeit erfahren, obwohl ein genaueres Studium der Vegetationsverhältnisse jener Berge noch viel Interessantes für die geographische Verbreitung der Alpenpflanzen zu Tage fördern würde. Die Fauna aber wurde meines Wissens an keiner Stelle eingehender studirt; das folgende liefert zu derselben einen kleinen Beitrag, in spätern Mittheilungen wird namentlich über Diptern und Coleoptern einiges nachfolgen.

Als Gesundheitsstation ist die Weissenburgerschluft seit 200 Jahren bekannt und besucht, und sie vereinigt in der That in seltener Weise alle Bedingungen, welche an eine solche gestellt werden. Sie liegt noch in der Seezone des Thuner- und Briener-Sees, welche dem angrenzenden Ebenenplateau gegenüber ein bevorzugtes Klima besitzt, worüber sich Dr. Christ in seinem Pflanzenleben der Schweiz in muster-gültiger Weise ausgelassen hat. In warmen Sommern reifen in Weissenburg und Erlenbach und selbst höher an der Sonnen-seite (Bunschen) einzelne Trauben, der Abhang ob dem Dorfe Weissenburg zeigt einige alte Kastanienbäume, und die neu-gepflanzten gedeihen vortrefflich. Wie am Thuner-See bemerkt man in den Gärten da und dort einen üppigen *Prunus Lauro-cerasus*. Den gewöhnlichen Winden ist die Schlucht sozusagen

absolut unzugänglich, ausgenommen dem Föhn, welcher hie und da eine unbehagliche Temperatur zu Wege bringt, und einzelnen zufälligen, durch locale Gewitter bedingten Luftströmungen. Dagegen besitzt sie bei heiterm Wetter beständig einen kühlen alpinen von oben nach unten dringenden Luftstrom, bedingt durch die bedeutende Erhitzung der Luft in der Sohle des Thales und deren rapides Aufsteigen. Dieser Luftstrom bedingt die Reinheit der Atmosphäre im Weissenburgerthal; aus ihm leitet sich auch die Thatsache ab, dass in den engern Stellen des Thales an den Felswänden eine Reihe von Alpenpflanzen sich angesiedelt haben, deren Saamen von oben nach unten durch den erwähnten Luftstrom herabgetragen worden sind. Die Temperatur ist eine ausserordentlich konstante, die relative Feuchtigkeit sehr gross, indem allenthalben von den wald-gekrönten Felsen grosse Wassermengen zu Thale stürzen.

Demgemäss ist auch die Vegetation eine ausnahmsweise üppige, Sohle und Wände zeigen grossartigen gemischten Waldwuchs, von den schweizerischen Laubbäumen fehlt bloss etwa *Acer Opulifolium*, und der Laubwald steigt an den Hängen bis in eine ungewohnte Höhe hinauf. Charakterpflanzen der Weissenburgerschlucht sind:

Helianthemum fumana (an einer einzigen Stelle), *Rhamnus alpina*, *Coronilla Emerus*, *Vicia Gerardi*, *Sedum maximum*, *Rosa rubrifolia*, *Tamus communis*, *Arabis alpestris* und *brassicaeformis*, *Cardamine impatiens*, *Impatiens noli me tangere* (auch die *parviflora* hat ihren Weg bereits bis hierher gefunden), *Hyoseris fétida*, *Nepeta grandiflora*, *Lunaria rediviva*, *Orchis globosa*, (*O. Sambucina* fehlt), *Corallorrhiza innata*, *Spiranthes ästivalis* und *autumnalis*, *Goodyera repens*, *Ophrys Myodes* und *Apifera* (noch bei beinahe 1000 M.), *Anacamptis pyramidalis*, *Orchis pallens*, *Epipogon Gmelini*, *Convallaria verticillata*, *Sedum reflexum*, *Veronica fruticulosa*, *Melica ciliata*, *Calamagrostis Lasiagrostis*, *Actaea spicata*, *Fragaria elatior*, *Cynoglossum officinale*, *Viola sciaphila*, *Cerintho alpina*, *Dipsacus pilosus*, *Chrysosplenium appositifolium*, *Tozzia alpina*, *Asperugo procumbens*, *Campanula rhomboidalis* und *pusilla*, *Festuca sylvatica*, *Elymus europäus*, *Senecio viscosus* und *Fuchsii*, *Linaria alpina* und *Cymbalaria*, *Dentaria digitata*, *Mulgedium alpinum*, *Hepatica triloba*, *Prunus Mahaleb*, *Orobanche flava* auf *Petasites albus*. An einigen Stellen der Nachbarschaft findet sich *Cyclamen europäus*, *Swertia perennis*; hoch über der Schlucht auf dem Flühberg *Cirsium eriophorum* und *Lilium bulbiferum* (*Peucedanum Austriacum* der Boltigerschlucht fehlt, ebenso *Atragene alpina*, *Hieracium lanatum* und *Aethionema saxatile*).

Die bei 1500 M. beginnende Alpenflora ist reich, die einzelnen Seltenheiten vom Gantrisch und Stockhorn sind bekannt. Einzelne ächte alpine Arten steigen weit hinab, so findet sich z. B. *Cineraria aurantiaca* weit unten bei 1100 M.

Der Flora entspricht die Insektenfauna; wer Zeit besäße, sich sorgfältigem Sammeln zu widmen, dem wäre eine ganz ausserordentliche und belehrende Ausbeute gewiss. Sicher beobachtet und gesammelt wurde folgendes:

Rhopalocera.

Papilio Podalirius L., bis 1300 M., Raupe beobachtet an *Prunus Mahaleb*.

Papilio Machaon L., Raupe lebt hier auf *Libanotis montana*.

Parnassius Apollo L., sehr häufig, ein gelb- statt roth-fleckiges frisches Exemplar bei c. 1300 M., Weiber noch am 20. September gefangen.

P. Mnemosyne L., hinter der Ruine Weissenburg, *Corydalis cava* kommt in den Wiesen des Thales vor, nicht aber *Solida*.

Aporia Cratägi L.

Pieris Brassicae L.

Pieris Rapae L.

Pieris Napi L. und var. *Bryoniae* Hb.

Anthocharis Cardamines L. und zwar noch Ende Juli.

Leucophasia Sinapis L., bis 1800 M., tiefer unten in 2 Generationen.

Colias Paläno L., an beschränkter Moorstelle oberhalb dem Dorfe Bunschen, c. 900 M.

Colias Phicomone Esp., bei 800 M.

Colias Hyale L.

C. Edusa L. var. *Helice* bei Ober-Weissenburg.

Rhococera Rhamni L., allenthalben in 2 Generationen.

Thecla Betulae L., bis 1000 M.

Th. Spini S. V., viel seltener als die andern Arten beim Bade Weissenburg.

Th. W. album Kn., in Weissenburg die häufigste Art, besucht namentlich die Blüten von *Sambucus Ebulus*.

Th. Pruni L., selten beim neuen Bade.

Th. Quercus L., in der Sohle des Simmenthales, bloss bis c. 700 M.

Th. Rubi L., allenthalben in Mehrzahl.

Polyommatus Virgaureae L. und *Chryseis* S. V., auf Sumpfwiesen bei Ober-Weissenburg.

P. Helle Hb., im Stockhornthale abermals constatirt, aber weiter unten nicht anzutreffen.

L. Orbitulus D. P., bei 1200 M. über dem alten Bade.
 L. Agestis S. V., in den bekannten 2 Generationen allenthalben.

L. Alexis S. V., gemein.

L. Eumedon Esp., sehr selten bei 12—1500 M., ein einziges Exemplar gefunden.

L. Adonis S. V., nicht selten bei Ober-Weissenburg.

L. Corydon, Poda, sehr gemein.

L. Dorylas Hb., 2 Generationen, nicht häufig.

L. Damon S. V., nur eine Sommer-Generation, häufig.

L. Argiolus L., Ende Mai sehr häufig.

L. Alsus S. V., Ende Mai und Anfang Juni in grossen Schwärmen.

L. Acis S. V., seltener.

L. Cyllarus Esp., ebenfalls nicht häufig, Anfang Juni.

L. Alcon S. V., in Sumpfwiesen gegen Bunschen mit *Colias Paläno*.

L. Arion L., an gleichen Localitäten.

L. Erebus Kn., ebenfalls auf Sumpfwiesen mit Alcon und *Colias Paläno*, aber selten.

Nemeobius Lucina L., sehr häufig.

Apatura Iris L., nicht häufig, unten im Thale, doch auch Exemplare in 1100 M. Höhe getroffen.

A. Iliä S. V., in der Thalsole selten.

Limenitis Camilla S. V., ist in der Weissenburgerschlucht Anfangs Juli ein häufiger Schmetterling, besucht mit Vorliebe *Sambucus Ebulus* und wird dadurch wie die *Thecla*-Arten eigenthümlich narcotisirt, so dass er sich in aller Ruhe mit den Händen greifen lässt. Lange Flugzeit, im Jahre 1886 erschien Anfangs September in wenigen Exemplaren eine zweite gleiche Generation.

L. Sibylla Hb., seltener als *Camilla*.

Vanessa C. album L., gemein.

V. polychloros L., sehr selten, nur unten in der Thalsole.

V. Urticae L., gemein.

V. Io. L., ebenso.

V. Antiopa L., ebenso.

V. Atalanta L., ebenso.

V. Cardui L., viel seltener, unten im Thale häufiger.

Melitäa Artemis S. V., sehr häufig.

M. Cinxia L., bis c. 1000 M., nicht häufig.

M. Didyma O., in grösster Verbreitung durch die ganze Gegend.

L. Dictynna Esp., ebenso.

M. Athalia Rottenb., ebenso.

M. Parthenie H. S., in zwei Generationen in ausserordentlicher Zahl.

Argynnis Selene S. V., in zwei Generationen aber selten.

A. Euphrosyne L., häufig.

A. Pales V. Arsilache Esp., auf Sumpfwiesen oberhalb Bunschen mit Colias Paläno, Lycaena Erebus.

Arg. Dia L., in zwei Generationen in grosser Anzahl.

A. Amathusia Esp., ist nicht häufig, die Nahrungspflanze kommt auch nur sparsam vor.

A. Ino. Esp., häufig.

A. Latonia L., ebenso.

A. Aglaja L., ebenso.

A. Niobe L., ebenso, aber bloss v. Eris.

A. Adippe L., gemein.

A. paphia L., gemein.

Melanargia Galatea L., gemein.

Erebia Cassiope, Fab., schon bei 1000 M. auf der obern Thalstufe.

E. Melampus Füssly, ebenso.

E. Pharte Hb., selten bei 1000 M. in der Tannen-Region.

E. Pyrrha S. V., 1000—1500 M. in ungeheurer Menge.

E. Medusa S. V., in der gewöhnlichen Form allenthalben.

E. Oeme Hb., bei 900 M., ziemlich häufig, grosse, lebhaft gefärbte Form.

E. Stygne O., fliegt mit Oeme an gleicher Localität.

E. Tyndarus Esp., kommt auffallend weit herab, bis 900 M.

E. Goante Esp., von 870 bis 1000 M., ziemlich zahlreich.

E. Pronoe Esp. v. Pitho Hb., sehr häufig, von 1000—1500 M.

E. Medea S. V., sehr häufig.

E. Ligea L., sehr häufig.

E. Euryale Hb., var. Adyte Hb., von 1000 M. an, sehr häufig.

Satyrus Phädra L., in Sumpfwiesen spärlich.

Parge Macra L., beinahe der gemeinste Schmetterling der Weissenburgerschluft.

P. Hiera Fab., 900—1100 M., in ziemlicher Zahl, ausserordentlich grosse und lebhaft gefärbte Form.

P. Megära L., sehr gemein.

P. Egeria Esp., ebenso.

P. Janira L.

Lycaena Amyntas S. V., beim neuen Bade im Juni in der Form Palysperchon.

L. Aegon S. V., in der Thalsole häufig.

L. Argus S. V., Argyrognomon, in der Sohle des Simmenthales an der Simme, weiter oben nicht.

L. Hylas S. V., wenige Exemplare auf der Strasse zum neuen Bade, bei 800 M. im Juni.

P. Hyperanthus L.

Cönonympha Iphis S. V., einige wenige Stücke hinter dem alten Bade, in 1100 M.

C. Arcania L., nicht selten.

C. Satyrion Esp., sehr gemein, beginnt schon bei 900 M.

C. Pamphilus L.

C. Davus Fab., Sumpfwiesen, nicht selten.

Spilothyris Malvarum Hofmannsegg, beim neuen Bade spärlich.

Syrichthus fritillum O., an den Abhängen nicht selten.

S. Cacaliae Rbr., bei 900 M. Höhe im Juli spärlich.

S. Alveolus Hb., var. *Taras*, ein schönes Stück beim neuen Bade.

S. Sartorius Hofm., in 2 Generationen, stark variierend.

Thanaos Tages L.

Hesperia Linea S. V. und *Lineola* O., letztere seltener beobachtet.

H. Actäon Esp., bis c. 1000 M. bemerkt.

H. Sylvanus Esp., gemein.

H. Comma L., sehr gemein.

Carteroceph. Paniscus Fab., in ziemlicher Menge bis gegen 1000 M.

Sphingiden.

Acherontia Atropos L., 1885 im ganzen Simmenthal häufig, 1886 nicht beobachtet.

Sphinx Convolvuli L., 1885 in grosser Menge, 1886 kein einziger.

Sph. Ligustri L., häufig, mehrfach in Copula gefunden.

Sph. Pinastri L., sehr häufig bis mindestens 1200 M.

Deilephila Lineata Fab., ein Stück in heisser Sonne auf einer trockner Wiese an Blumen schwärmend.

D. Euphorbiae L., nicht beobachtet.

D. Porcellus L., mehrfach Abends an *Salvia pratensis*.

Smerinthus Tiliae L., ein Stück an einem Kirschbaum.

Sm. Populi L., an *Populus Tremula*.

Macroglossa Stellatarum L., gemein.

M. bombylifformis O. und *fuciformis* O., ungefähr gleich häufig.

Trochilium Apiforme L., von *Pop. Tremula* einige Stücke.

Sciapteron Asiliforme S. V., ein Stück auf *Samb. Ebulus*.

Sesia spheciformis Fab., in der Nachbarschaft von *Alnus glutinosa* ein Stück c. 900 M.

S. tipuliformis Cl., an den *Ribes* beim neuen Bade 1885.

S. Cephiformis Esp., ein Stück im Tannenwald auf *Sambucus Ebulus*.

S. Cynipiformis Esp., ein Stück in der Thalsohle auf *Mentha aquatica*.

S. Tenthrediniformis Lasp., ein Stück auf *Chrysanthemum* in mindestens 1200 M. Höhe.

Thyris fenestrina S. V., häufig auf *Sambucus Ebulus*.

Ino Globulariae Hb., bis 1000 M., aber selten, es kommt *Globul. vulgaris* und *nudicaulis* vor.

J. Statices L., gemein in der Normalform.

Zygäna Minos L., selten!

J. Achilleae Esp., ebenfalls nicht häufig.

J. Lonicerae Esp., sehr häufig.

J. filipendulae L., ebenso.

Naclia Ancilla L., hinter dem alten Bad an einer warmen felsigen Stelle 1885 ein Stück, 900 M.

Bombyciden.

Sarrothripa Revayana S. V., beim neuen Bade.

Earias Chlorana L., ebenda.

Hylophila Prasinana L., von Buchen geklopft.

Hylophila Quercana S. V., ebenso.

Nola Cucullatella L., 1 Stück beim alten Bade, c. 900 M.

N. Cicatricalis Fr., ebenda.

Nudaria Senex Hb., an den Felsen der ganzen Schlucht sehr gemein.

Calligenia rosea F., beim neuen Bade.

Setina Irrorea S. V., selten beim neuen Bade.

S. Eborina S. V., ein Stück beim neuen Bade.

Lithosia Griseola Hb., selten.

L. Lurideola, Hb., sehr gemein.

L. Complana L., seltener.

L. Luteola S. V., im Tannenwald.

L. Aureola Hb., häufiger.

Gnophria rubricollis L., in der ganzen Schlucht Ende Juni äusserst häufig.

Nemeophila Russula L., an sumpfigen Stellen nicht selten.

N. Plantaginis L., ist bei Weissenburg selten, bloss die gelbe und schwarze Form.

Callimorpha Dominula L., häufig.

C. Hera L., sehr häufig.

Pleretes Matronula L., beim neuen Bade ein verflogenes Exemplar.

Arctia Caja L., gemein.

- A. Purpurea* L., ein Stück bis 800 M.
Spilosoma fuliginosa L., gemein.
Sp. sordida Hb., ein Stück.
Sp. Mendica Cl., nicht selten bei 1000 M.
Sp. lubricipeda Esp., bei 900 M., ein Stück.
Hepiolus Sylvinus L., selten.
H. hectus L., ebenso.
Zeuzera Aesculi L., ein Stück beim neuen Bade.
Psyche Graminella S. V., beim neuen Bade selten.
Ps. Muscella S. V., Säcke gefunden.
Epichnopt. pulla Esp., beobachtet bis 1200 M.
Orgyia Gonostigma F., beim neuen Bade gefangen.
O. Antiqua L., sehr gemein.
Dasychira fascelina L., bei 900 M.
D. pudibunda L., ebenda.
Leucoma Salicis L., an *Salix hastata* beim neuen Bade.
Psilura Monacha L., sehr häufig.
Bombyx Populi L., beim neuen Bade.
B. Neustria L.
B. Lanestris L., ebenfalls beim neuen Bade.
B. Trifolii S. V., 1885 um das neue Bad häufig, fehlte 1886.
B. Quercus L., häufig.
B. Rubi L., ebenso.
Lasioc. Potatoria L., mehrfach in Copula gefunden.
L. Pruni L., ein Stück beim neuen Bade.
L. Quercifolia L., in der Thalsole an Apfelbäumen.
L. Pini L., selten.
Saturnia Carpini S. V., nicht selten an Schlehen.
Agria Tau L., in Weissenburg wohl der Schmetterling,
 der in grösster Individuenzahl auftritt.
Harpyia bifida Hb., ein Stück beim alten Bade.
H. Vinula L.
Stauropus fagi L., Raupe und Schmetterling beim neuen
 Bade mehrfach gefunden.
Notodonta dictäa L., beim neuen Bade.
N. Ziczac. L., ebenso.
N. Dromedarius L., noch bei 1000 M.
N. bicolora Hb., ein Stück beim alten Bade.
Lophopteryx Cucullina S. V., beim neuen Bade.
Pterosoma palpina L., ebenda.
Psilophora plumigera S. V., ebenda.
Phalera bucephala L., in der ganzen Schlucht gemein.
Pygära curtula L., vom Gesträuch geklopft.
P. reclusa S. V., bei 1000 M., ein Stück.
Gonophora derasa L., bei 800 M.

Thyatira Batis L., häufig im Jahre 1885.
 Cymatoph. Or S. V., ein Stück bei 900 M. Höhe.
 C. Duplaris L., bei 1000 M.
 Asphalia flavicornis L., beim alten Bade.

Noctuiden.

Diloba cöruleocephala L., bis 900 M. beobachtet.
 Demas Coryli L., ebenso.
 Acronycta leporina L., var. bradyporina, beim alten Bade.
 Acr. Aceris L., in der Thalsohle bei 800 M.
 Acr. megacephala L., ebenso am Ufer der Simme.
 A. Tridens S. V., beim neuen Bade.
 A. Auricoma S. V., ebenda.
 A. Euphorbiae S. V., im ganzen Thale häufig.
 A. Euphrasiae Bkh., bloss ein Stück gefunden.
 A. Rumicis L., häufig.
 Bryophila perla S. V., an den Felsen häufig, sonst keine andre Art.
 Panthea Cönobita Esp., ein Exemplar beim neuen Bade.
 Agrotis Sigma S. V., bei 800 M., ein Stück.
 A. Fimbria L., im Jahre 1885 häufig.
 A. Augur Fab., mehrfach an Stämmen.
 A. Ravida S. V., bei 1000 M., ein Stück.
 A. Pronuba L., häufig.
 A. Comes Hb., seltener.
 A. Triangulum Hufn., bei 800 M. im Dorfe Weissenburg.
 A. Baja S. V., im neuen Bade mehrfach.
 A. Candelisequa S. V., ein Stück Mitte August.
 A. C. nigrum L., oft an's Licht geflogen.
 A. Rhomboidea Tr., ebenso.
 A. Rubi View., im alten Bade.
 A. Festiva S. V., mehrfach am Tage fliegend getroffen.
 A. Multangula Hb., ein Stück vom alten Bade.
 A. Cuprea S. V., äusserst häufig.
 A. Ocellina S. V., ebenso.
 A. Musiva Hb., ein Stück im hellen Sonnenschein auf
 Cirsium oleraceum.
 A. Lucipeta S. V., ein Stück vom alten Bade.
 A. Putris L., ebendasselbst.
 A. Tritici L., häufig.
 A. Recussa Hb., einige Mal am hintern Bade.
 A. Simplonia Hb., am Flühberg bei 1100 M.
 A. Grisescens Tr., vom neuen Bade mehrfach.
 A. Corticea S. V., beim Dorfe Ober-Weissenburg.

- A. Herbida, S. V., bei 900 M.
 Charäas Graminis L., gemein.
 Neuronia Popularis Fab., im September 1885 häufig.
 Mammestra Leucophäa S. V., häufig.
 M. Advena S. V., ein einziges Stück.
 M. Tincta Br., ebenfalls ein einziges Stück.
 M. Nebulosa Hufn., häufig.
 M. Contigua S. V., am hintern Bade.
 M. Brassicae L.
 M. Glauca Hb., einige Stücke beim neuen Bade.
 M. Dentina S. V., sehr gemein.
 M. Saponariae Bkh., ein einziges Stück.
 M. Serena S. V., häufig.
 Dianthöcia proxima Hb., ein Stück in 1100 M. Höhe.
 D. Cäsia S. V., Flühberg bei 1200 M.
 D. Cucubali S. V., im Jahre 1885 sehr gemein.
 Polia Xanthomista Hb., an der Ruine Weissenburg.
 P. Chi L., im September sehr gemein.
 Dryobota Protea S. V., ebenso.
 Miselia Oxyacanthae L., Raupe in grosser Zahl an Cratägos.
 Hadena Satura S. V., nicht selten im Tannenwalde.
 H. Adusta Esp., ebenso.
 H. Lateritia Hufn., bei 1100 M., am Flühberg.
 H. Polyodon L., gemein.
 H. Lithoxylea S. V., ebenso.
 H. basilinea S. V., im August 1886 zwei Stücke.
 H. Illyrica Fr., selten.
 H. Didyma Esp., gemein.
 H. Strigilis Cl., ebenso häufig.
 Rhizogramma Petrorrhiza Bkh., äusserst häufig.
 Chloantha Perspicillaris Hb., beim neuen Bade.
 Euplexia lucipara L., beim neuen Bade.
 Habrynthis Scita Hb., im Sommer 1885 häufig.
 Nänia typica L., häufig.
 Hydröcia nictitans Bkh., nicht selten auf Heracleum in
 Wiesen.
 Gortyna flavago S. V., beim neuen Bade.
 Grammesia trilinea S. V., ebenda.
 Caradrina Morpheus Hufn., Dorf Weissenburg.
 C. Cubicularis S. V., gemein.
 C. respersa S. V., am neuen Bade.
 C. superstes Tr., selten.
 C. Taraxaci Hb., selten.
 Rusina Tenebrosa Hb., gemein.
 Amphipyra Tragopogonis L., sehr gemein.

A. pyramidea L., ebenso.

A. perflua Fab., seltener, Raupe an *Aesculus*, beim neuen Bade.

Täniocampa Gothica L.

T. cruda S. V., häufig.

T. Stabilis S. V., häufig.

T. Munda S. V., seltener.

Mesogona oxalina Hb., beim alten Bade.

Hiptelia Ochreago Hb., beim alten Bade.

Dyschorista Ypsilon S. V., bei 900 M.

Cleoceris Saliceti Bkh., im ganzen Thale nicht selten.

Von den Orthosien keine Art gefunden, ebenso wenig von den Xanthien.

Orrhodia erythrocephala S. V., im September.

O. Vaccinii L., ebenfalls im September.

O. Rubiginea S. V., beim neuen Bade im August.

Scopelosoma Satellitia L.

Scoliopteryx Libatrix L.

Xylina Petrificata S. V.

X. Rhizolitha Fab., im ganzen Thale.

Calocampa Vetusta Hb., im alten Bade ein Stück.

C. Solidaginis Hb., im Dorfe Weissenburg ein Stück.

Xylomiges Conspicillaris L., beim neuen Bade ein Stück.

Asteroscopus Cassinea S. V., im September an der Strasse zum neuen Bade.

Cucullia Lactucae S. V., sehr häufig.

C. Lucifuga S. V., bis 1000 M., da und dort gefunden.

C. Campanulae Frr., Raupe im September 1886 an Camp. pusilla.

Plusia Triplasia L., beim neuen Bade.

P. Asclepiadis S. V., ebenda.

P. Concha Fab., häufig.

P. Moneta Fab., häufig.

Pl. Illustris Fab., äusserst häufig.

Pl. Chrysitis L., bloss ein Stück.

Pl. Orichalcea Esp., mehrere Exemplare beim neuen Bade.

Pl. Bractea S. V., nicht selten.

Pl. Festucae L., beim neuen Bade.

Pl. Mya Hb., ein Stück Ende Juli 1885 Nachts in's Fenster geflogen.

Pl. Jota L., häufig.

Pl. Pulchrina Haw., mehrfach im dichten Tannenwalde.

Pl. Gamma L., selten in der Weissenburgerschlucht.

Pl. Interrogationis L., selten bei 1100 M.

Anarta Myrtilli L., ein Stück im Tannenwalde.

Heliaca Heliaca S. V., gemein.

Euterpia luctuosa S. V., ein Stück an einer trockenen sonnigen Stelle in der Thalsohle zwischen Weissenburg und Boltigen.

Erastria Atratula S. V., häufig.

E. Fuscata S. V., gleichfalls.

Photodes Captiuncula Tr., beobachtet von 900—1400 M.

Prothymia aënea S. V., sehr häufig.

Agrophila sulfurea S. V., selten.

Euclidia Mi Cl., sehr gemein.

Eucl. Glyphica L., ebenso.

Von den *Catocalen* nicht eine Art.

Toxocampa Pastinum Tr., ein Stück.

T. Viciae Hb., nicht selten.

Aventia Flexula S. V., ziemlich häufig.

Boletobia Fuliginaria L., im Dorfe Weissenburg häufig.

Zanclognatha Grisealis S. V., beim neuen Bade.

Herminia Barbalis S. V., ebenda.

H. Tentaculalis S. V., var. *modestalis*, hinter dem alten Bade.

Pechipogon Barbalis Cl., selten.

Bomolocha Fontis, Thub., häufig.

Hypena Proboscidalis L., allenthalben sehr häufig.

H. Obesalis Fr., beim neuen Bade, bloss ein Stück.

H. Rostralis L., selten.

Rivula Sericealis Scop., häufig. —

Geometriden.

Geometra Papilionaria L., in der Umgebung des neuen Bades häufig.

G. Vernaria Hb., in der Thalsohle häufig.

Pharodesma Bajularia S. V., im Thal an der Simme ein Stück.

Nemoria Viridata L., im Thal an der Sonnenseite auf trockenen Wiesen.

N. Porrinata L., ebenso.

N. Aestivaria Hb., häufig.

Thalera Bupleuraria S. V., auf einer Sumpfwiese bei 900 M.

Jodis Putata L., häufig.

J. Lactearia L., ist seltener.

Acidalia Flaveolaria Hb., von 950 M. an, häufig bis hoch hinauf.

A. Perochraria F. R., nicht selten von 950 M. an.

A. Ochreatea S. V., einige wenige Exemplare erbeutet.

A. Rufaria Hb., an trockenen felsigen Stellen einige Mal;
selten.

A. Contiguaria Hb., ein Stück am neuen Bade.

A. Jncanaria Hb., v. *Canteneraria* Bsd., häufig.

A. Straminata Tr., in der Thalsole an der Sonnenseite
auf trockenen Wiesen.

A. Bisetata Hufn., häufig.

A. Osseata S. V., selten.

A. Aversata L. und var. *Spoliata*, ziemlich häufig.

A. Immorata L., häufig.

A. Marginepunctata Göze, ziemlich häufig im Juli.

A. Mutata Tr., beim neuen Bad ziemlich häufig.

A. Fumata Steph., im Walde wo *vaccinium*, ziemlich
häufig.

A. Remutaria Hb., häufig.

A. Punctata Tr., selten, ein einziges Stück.

A. Caricaria Reutti, auf Sumpfwiesen häufig.

A. Immutata L., nicht selten.

A. Umbelaria Hb., ebenfalls häufig.

A. Strigilaria Hb., ebenso.

A. Imitaria Hb., ein Stück.

A. Ornata Scop., sehr häufig bis 1500 M.

Zonosoma pendularia Cl., bei c. 700 M., im Thale.

J. Porata Fab., im Thale an der Sonnenseite.

J. Punctaria L., selten beim neuen Bade.

J. Trilineararia Bkh., häufiger.

Abraxas Grossulariata L., häufig.

A. Ulmata Fab., ein Stück.

A. Adustata S. V., verbreitet, noch bei 1000 M.

A. Marginata L., sehr häufig in schönen Varietäten.

Bapta Taminata S. V., häufig.

B. Temerata S. V., ebenso.

Cabera Pusaria L., sehr häufig.

C. Exanthemata Scop., sehr häufig.

Numeria Pulveraria L., bis 900 M., nicht selten.

N. Capreolaria S. V., bis über 1200 M., häufig.

Ellopia Prosopiararia L., bloss die grüne Form, häufig.

Metrocampa Margaritaria L., häufig.

Eugonia Angularia S. V., häufig.

Eug. Alniaria S. V., selten beim alten Bade.

Selenia Illunaria Hb., seltener.

Pericallia Syringaria L., ein häufiger Spanner in der
ganzen Schlucht.

Odontoptera Dentaria Hb., sehr häufig.

Himera Pennaria L., 1886 im Herbst ein Exemplar.

Crocallis Elinguaria L., nicht selten.
Eurymene Dolabraria L., mehrfach beim neuen Bade.
Angerona Prunaria L. und var. *Corylaria* Th., sehr häufig.
Uropteryx Sambucaria L., beim neuen Bade nicht selten.
Rumina Cratägata L., häufig.
Epione Apiciaria S. V., im alten Bade.
E. Advenaria Hb., häufig.
Venilia Macularia L., im Mai und Juni äusserst gemein.
Macaria Liturata L., beim neuen Bade.
Hibernia Progemma Hb., im Mai 1886.
Biston Prodromarius S. V., im Thal bei Dorf Weissenburg.
Amphid. Betularia L., ebenso c. 800 M.
Boarmia Cinctaria S. V., im Thale beim Dorf Weissenburg.
B. Rhomboidaria S. V., in der ganzen Schlucht ziemlich

häufig.

B. Secundaria S. V., häufig.
B. Abietaria S. V., häufig.
B. Repandata L., sehr gemein.
B. Roboraria S. V., im Thale beim Dorfe Weissenburg.
B. Consortaria Fab., in der Thalsole gemein.
B. Lichenaria Hufn., selten beim neuen Bade.
B. Crepuscularia S. V., selten beim neuen Bade.
B. Consonaria Hb., sehr gemein.
B. Extersaria Hb., einige Stücke beim alten Bade.
Gnophos Ambiguata Dup., sehr gemein.
G. Glaucinaria Hb., sehr gemein.
G. Serotinaria S. V., selten.
G. Sordaria var. *Mendicaria* H. S., nicht selten.
G. Dilucidaria S. V., gemein.
Fidonia Picaria Hb., an einer Stelle ob dem Dorfe

Bunschen.

Ematurga Atomaria L., gemein.
Bupalus Piniarius L., seltener.
Halia Wawaria L., häufig bis 1200 M.
Phasiane Petraria Hb., an verschiedenen Stellen der Schlucht nicht selten.

P. Clathrata L., gemein.
Scoria dealbata L., gemein.
Ortholitha Palumbaria S. V., bei Wimmis.
O. Mensuraria S. V., sehr gemein.
O. Bipunctaria S. V., sehr gemein.
Minoa Euphorbiata S. V., sehr gemein.
Odezia Chärophyllata L., ebenso.
Anaitis präformata Hübn., häufig.
A. Plagiata L., ebenso.

Lobophora Sertata Hb., nicht selten im Juni im alten Bade.

L. Lobulata Hb., ebenda.

L. Sexualata Vill., am neuen Bade.

L. Viretata Hb., bei 700 M., an Fichten.

Triphosa Dubitata und var. *Cinerata* Steph., häufig.

Eucosmia Certata, häufig.

Euc. Undulata L., selten, bei 900 M.

Scotosia Vetulata S. V., häufig.

S. Rhamnata S. V., beim neuen Bade mehrfach.

Lygris Reticulata S. V., in der ganzen Schlucht, wo
Impatiens, ziemlich häufig.

L. Ribesiararia Bsd., gemein.

L. Testata L., 1 Stück am neuen Bade.

L. Populata L., auffallend selten!

Cidaria Dotata L., bei 1000 M., Elev.

C. Fulvata Hb., häufig.

C. Ocellata L., häufig bei 900 M.

C. Bicolorata Hfn., seltener.

C. Variata S. V. und Varietäten, äusserst häufig den
ganzen Sommer.

C. Simulata Hb., beim neuen Bade.

C. Psittacata S. V., ebenda.

C. Miata L., ebenda.

C. Täniata Steph., 800—900 M., vom neuen Bade durch
das Bachbett hinauf bis zur Quelle in der Schlucht hinter dem
alten Bade. Hält sich immer an den feuchtesten und kühlest
Localitäten, an bemoosten Steinen, manchmal an Steinen mitten
im Wasser; fliegt bei warmem Wetter sofort ab und ist eine
der leichtest verletzlichen Cidarien; daher selten rein. Lange
Flugzeit, Ende Juni bis Mitte August, zuerst nur Männer, erst
von Ende Juli an Weiber; trotz aller Schmeicheleien war kein
einziges zur Eier-Ablage zu bewegen. Raupe höchst wahr-
scheinlich an der Rothtanne.

C. Russata S. V., häufig.

C. Juniperata Haw., seltener.

C. Literata Don., 2 Stücke dieser höchst charakteristischen
Cidarie am alten Bade; auch ein Thier, das sich an dunkeln
verborgenen Stellen in der Nähe des Wassers hält.

C. Aptata Hb., von 800—1500 M. bemerkt.

C. Olivata S. V., Ende August bis zu 1000 M.

C. Miaria S. V., beim neuen Bade.

C. Kollariaria H. S., grau, nicht bräunlich, wie die öster-
reichischen Stücke; und

var. *Lätaria* Latr., von 800—900 M., an Felsen nicht selten.

C. Lotaria Bsd., häufig von 900 M. an.

C. Salicata Hb., bei 1000 M. bloss an einer Stelle und selten.

C. Didymata L., im August häufig, von 900—1500 M.

C. Cambrica Curt., im August am alten Bade ein Stück.

C. Vespertaria S. V., sehr gemein.

C. Fluctuata L., häufig.

C. Montanata S. V., häufig.

C. Ferrugata Cl. und var. *Spadicearia*, sehr häufig.

C. Suffumata S. V., 6—900 M., seltener.

C. Dilutata S. V., im September häufig.

C. Coesiata S. V., sonderbarer Weise ziemlich selten.

C. Flavicinctata Hb., ebenfalls selten.

C. Infidaria Latr., in Weissenburg wohl der gemeinste

Spanner.

C. Cyanata Hb., sehr selten, ein Stück bloss.

C. Tophoceata S. V., sehr häufig, von 800 M. an.

C. Nobiliaria H. S., sehr gemein, von 800 M. an, bis Ende

September von Juli an konstant frische Thiere (1886).

C. Rupestrata S. V., sehr häufig.

C. Frustrata Tr., selten, bloss ein Stück beim neuen Bade.

C. Scripturata Hb., ziemlich häufig. 900—1000 M.

C. Riguata Hb., ein Stück im Thale an sehr heisser

Stelle bei der Ruine Weissenburg.

C. Picata Hb., um das neue Bad nicht sehr selten.

C. Galiata S. V., bloss ein Stück beim neuen Bade.

C. Alchemillata S. V., ziemlich häufig. Rivata fehlt.

C. Alaudaria Frr., in der Reidenbacher Clus, wo *Atragene*

alpina.

C. Pomöriaria Ev., Ende Mai von 900—1100 M., im Sonnenschein fliegend, ziemlich häufig.

C. Albicillata L., allenthalben.

C. Procellata S. V., seltener.

C. Lugubrata Std., gemein.

C. Hastata L., nicht häufig bei 800 M.

C. Tristata L., ziemlich häufig, 8—900 M.

C. Molluginata Hb., nicht selten.

C. Affinitata Stph., hinter dem alten Bade ziemlich häufig.

C. Rivulata S. V., hinter dem alten Bade und anderwärts sehr häufig.

C. Minorata Tr., hinter dem alten Bade häufig.

C. Blandiata S. V., ebenso.

C. Albulata S. V., sehr gemein.

C. Candidata S. V., seltener.

C. Sylvata S. V., ebenfalls ziemlich selten.

C. Luteata S. V., ebenso.

- C. Blomeri* Curt., 1 Stück bei 900 M. Höhe im Tannenwald.
C. Bilineata L., äusserst gemein.
C. Elutata Hb., gemein.
C. Impluviata S. V., gemein.
C. Capitata H. S., nicht selten von 8—900 M., auch bloss
im Bachbett an den dunkelsten feuchtesten Stellen.
C. Silacea S. V., an gleichen Localitäten von 8—900 M.
C. Corylata Thub., bei 800 M., selten.
C. Rubidata S. V., selten.
C. Vitalbata S. V., selten bei dem Dorfe Weissenburg.
C. Tersata S. V., im Mai und Anfang Juni von 7—800 M.
nicht selten.
Collix Sparsata Tr., hinter dem alten Bade ein Stück.
Eupithecia Centaureata S. V., in der Thalsohle bei 750 M.
E. Pusillaria S. V., nicht selten an Tannen.
E. Strobilata Bkh., sehr häufig an Tannen.
E. Debiliata Hb., nicht selten bei 850 M.
E. Rectangulata L., im Thale häufig.
E. Succenturiata L., 1 Stück beim neuen Bade.
E. Modicata Hb., beim alten Bade nicht selten.
E. Nepetata Mab., bei 1000 M., ziemlich häufig.
E. Scriptaria H. S., an der gleichen Localität.
E. Valerianata Hb., bis c. 1100 M., ziemlich zahlreich.
E. Satyrata Hb., häufig.
E. Veratraria H. S., bei 1000 M., einige Stücke.
E. Magnata Mill., am alten Bade ein Stück; durch Vergleich
mit dem einzigen Engadinerstück des Herrn Zeller-Dolder als
Magnata sicher bestimmt.
E. Trisignaria H. S., um das alte Bad nicht selten.
E. Vulgata Haw., bei 800 M.
E. Pimpinellata Hb., nicht selten.
E. Lancedata Hb., selten bei 800 M.
E. Sobrinata Hb., bei 1000 M. auf *Sambucus Ebulus*.

Das Dorf Weissenburg liegt bei 750 M., das neue Bad
bei 874 M., das alte bei 900 M., Oberweissenburg 1014 M.,
Flühberg 1360 M.

